

Farbige Pinselstriche im neuen Hechinger Oldtimermuseum

Ehemaliges Kaufhaus an der Staig jetzt auch regelmäßig eine Galerie / Erste Vernissage am Freitag

Hechingen (ks). Zur attraktiven Anlaufstation nicht nur für die Fans betagter Automobile soll das neue Museum an der Hechinger Staig werden. Attraktive Kunst- und Kultur-«Events» versprach Georg Lohmüller bei der Eröffnung der ersten Bilderschau im neuen Oldtimermuseum.

Noch nicht ganz perfekt präsentierte sich am Freitag die erste Kunstausstellung im neuen Hechinger Museum. Etwas zu hoch und nicht auf Augenhöhe der Betrachter hingen die Arbeiten des Künstlers Alfred Bühler. und auch eine Reduzierung der Schaustücke auf vier und zwei Räder wäre hilfreich, um sie im oberen Geschoss des lange Jahre verwaisten Kaufhauses angemessener zur Geltung zu bringen.

Ansonsten gab es bei der Kunstpremiere der Autofreunde um Georg Lohmüller keinen Anlass zum Meckern. Im Doppelpack präsentiert die Schau bis zum 13. September jeweils etwa 40 groß- und

kleinformatische Gemälde der beiden Künstler Mandy Kabirschke aus Starzach und des Bodelhauseners Alfred Bühler. Stilistisch grundverschieden wirken die Arbeiten der Beiden an den gegenüberliegenden Museumsseiten. Zumeist großformatige Gemälde mit opulenter Farbgebung und modernen popigen Motiven Mandy Kabirschkes auf der einen Seite im starken Kontrast zu den eher romantisch und eher beschaulich wirkenden Aquarellen in Pastell im deutlich kleineren Format Alfred Bühlers gegenüber. Zumeist Landschafts-portraits und Stilleben des Bodelshauseners sind im Rahmen der Schau im Automuseum zu sehen: Stimmungsvolle Momentaufnahmen aus der Heimat, aber auch aus exotischen Ländern. Schnappschüsse aus dem Urlaub waren Vorlage einiger Arbeiten Bühlers, der bei der Erstellung einiger Werke mit ungewöhnlichen Materialien experimentierte. Auf Sylt sammelte er

mehrfarbigen Sand, den er mit Spachtelmasse auf die Leinwand brachte. Im Zusammenspiel mit Acrylfarbe entstanden dabei eindrucksvolle und aufregende Impressionen einer Wüstenlandschaft mit Wanderdünen. Eine der wenigen Gemeinsamkeiten mit den Arbeiten Mandy Kabirschkes: Auch die Szenerie ihrer zumeist großformatigen Arbeiten scheint sich nicht mit dem zugewiesenen Platz-

chen auf der Leinwand abzufinden. Passend zur Kunstpremiere im Automobilmuseum präsentiert sie Gemälde, auf denen kunterbunte und teilweise fröhlich entfremdete Autos im Mittelpunkt stehen. Andere Bilder zeigen ausdrucksstarke Impressionen aus der Natur, bissige und mit Klauen bewehrte Kreaturen in grellen leuchtenden und kraftstrotzenden Farben.

Beide Künstler nutzten die

Gelegenheit, um sich selbst und ihre Bilder in der sehr gut besuchten Vernissage vorzustellen, die im Übrigen durch die gelungene musikalische Umrahmung der Kunstpremiere besonderen Glanz bekam. Nostalgische Schlager, stimmungsvolle Salonmusik und feurige Tangos spielten die Hechinger Konzertmeisterin Andrea Kessler auf der Violine im Duo mit Josef Fäßler an der Bassgeige.



Sehr gut besucht war die Ausstellungseröffnung am Freitag im Oldtimermuseum. Zwei Künstler zeigen ihre Arbeiten. Foto: Schwager